

Pressemitteilung

07.07.2017

Nach erfolgreicher Berufsanerkennung verdienen Fachkräfte 40 Prozent mehr

Anerkennungsgesetz zahlt sich auch in Niedersachsen aus

Mit einem Bericht zum Anerkennungsgesetz zieht die Bundesregierung nach 5 Jahren eine positive Bilanz. Das Gesetz hat das Ziel, die Integration von Zugewanderten in den Arbeitsmarkt zu erhöhen, die Aufnahme von qualifikationsadäquater Beschäftigung zu verbessern und die gesteuerte Zuwanderung zu stärken. Seit 2012 regelt das Gesetz dies über die Feststellung der Gleichwertigkeit von ausländischen Ausbildungsnachweisen.

[Osnabrück] „Das Anerkennungsgesetz wirkt. Berufsanerkennung verbessert die Lebenslagen der Menschen“, sagte Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka auf einer Pressekonferenz im vergangenen Monat. Hier stellte die Ministerin den Bericht zum Anerkennungsgesetz 2017 vor und zog die positive Zwischenbilanz, dass nach der erfolgreichen Anerkennung neun von zehn Fachkräften mit ausländischem Berufsanschluss erwerbstätig sind bei einem Bruttoeinkommen, das im Durchschnitt um 1000 Euro höher sei als vor der beruflichen Anerkennung. Das entspricht einem Anstieg von 40 Prozent.

Auch in Niedersachsen verdienen Fachkräfte nach erfolgreicher Berufsanerkennung deutlich mehr. „Seit Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes spüren wir eine Veränderung. Immer mehr Menschen nehmen ihr Recht auf Prüfung ihrer ausländischen Qualifikation in Anspruch“, so Rainer Bußmann, Koordinator beim IQ Netzwerk Niedersachsen. Das Netzwerk unterstützt bei der Umsetzung des Gesetzes in Niedersachsen. „Inzwischen haben wir bereits 13.500 Menschen aus über 150 Ländern im Anerkennungsverfahren begleitet“, erklärt der Koordinator. Der Anerkennungsbericht 2017 dokumentiert den Erfolg deutschlandweit und auch in Niedersachsen ist dies sichtbar. 2015 wurden allein in Niedersachsen mehr als 2600 Anträge auf Anerkennung gestellt. Neue Zahlen für 2016 wird es voraussichtlich im September geben. Bußmann ist optimistisch: „Der Großteil der Anträge ist positiv entschieden worden. Unsere Anerkennungsquote liegt bei über 60 Prozent und bei einer Ablehnung können wir in vielen Fällen Nachqualifizierungen anbieten. Viele Menschen bekommen so im Nachhinein noch die Gleichwertigkeit ihres Abschlusses erteilt“. Das positive Ergebnis resultiere aus dem guten Beratungs- und Qualifizierungsangebot in

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stefanie Müller
Öffentlichkeitsarbeit
mueller@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-34
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

Niedersachsen, so Bußmann weiter. Das IQ Netzwerk Niedersachsen setzt flächendeckend im gesamten Bundesland Angebote im Rahmen des Anerkennungsgesetzes um.

Den vollständigen Anerkennungsbericht sowie die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:
www.bmbf.de/pub/Bericht_zum_Anerkennungsgesetz_2017.pdf

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stefanie Müller
Öffentlichkeitsarbeit
mueller@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-34
www.migrationsportal.de

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung sowie interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk Niedersachsen. Das IQ Netzwerk Niedersachsen bietet Anerkennungssuchenden kostenfreie und erreichbare Förderangebote über landesweit 14 Beratungsstellen und 40 Projekte. Das IQ Netzwerk Niedersachsen wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Über 21.000 Beratungen wurden seit seiner Gründung vor fünf Jahren durchgeführt und rd. 13.500 Personen aus über 150 Ländern in Anerkennungsverfahren begleitet.

www.migrationsportal.de

www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

www.migrationsportal.de